Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde

Band: 23 (1961)

Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jurablätter

23. Jahrgang Heft 4 April 1961

JURABLÄTTER Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
(23. Jahrgang der Monatsschrift «Für die Heimat», Jurablätter von der Aare zum Rhein)
Offizielles Organ der Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde, der Soloth. Verkehrsvereinigung und der Kommission für Dorfkultur des Landw. Kantonalvereins Solothurn
Abonnementspreis Fr. 8.50 jährl., Einzelheft 80 Rp., Doppelheft Fr. 1.50. Postcheck Va 44
Druck und Verlag: Buchdruckerei Habegger AG, Derendingen, Telephon (065) 3 64 44
Redaktion: Dr. G. Loertscher, Solothurn, Telephon (065) 2 41 49

INHALT

Das wirtschaftliche Vordringen des Klosters Olsberg in die Landgrafschaft Sisgau während des Mittelalters, von Walter Bolliger, Liestal

Die aktuelle Seite: Frühlingstagung der «Rauracher»
Hebelpreisträger Albin Fringeli

In Memoriam: † Dr. Leo Zehntner, Reigoldswil
† Hermann Hiltbrunner, Uerikon ZH
† Dr. Rudolf Riggenbach, Basel

Umschlag:
Wappen des Klosters Olsberg unter der Äbtissin Franziska von Eptingen, 1684
Holzschnitt von W. Kohler, Solothurn, vom Stock gedruckt

Die Vorlagen für die Abbildungen über das Kloster Olsberg verdanken wir Herrn Dr. P. Felder von der Inventarisation der aargauischen Kunstdenkmäler. Das Klischee Seite 64 stellte uns die Redaktion der «Solothurner Zeitung» freundlicherweise zur Verfügung.

Wir bitten unsere verehrten Leser höflich um Entschuldigung für das verspätete Erscheinen der «Jurablätter». Die Manuskripte für die Hefte 4 und 5 waren zu umfangreich respektive zum Abdruck ungeeignet. Die Doppelnummer, welche der Redaktor als Ersatz beisteuern wollte, gedieh nicht rechtzeitig wegen der ausgedehnten Nachforschungen, die damit verbunden waren. Doch wird diese Arbeit in Kürze erscheinen. G. L.